

Im Blickpunkt: Die Gemeinde Westerheim



Hinweis: Die Teile des Beitrags, die sich mit allgemeinen Informationen zur Stadt befassen, welche keinen Bezug zu den erwähnten statistischen Daten haben, wurden, sofern nicht anders angegeben, Wikipedia oder anderen öffentlich zugänglichen Quellen entnommen. Die ausgewählten statistischen Daten zur Stadt/Gemeinde, zum Landkreis und Baden-Württemberg entstammen, soweit nicht anders angegeben, aus den Erhebungen des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg.

Ursula Kulling

Aus dem Landesinformationssystem Baden-Württemberg (LIS) lassen sich für jede Gemeinde interessante Erkenntnisse zur Struktur und Entwicklung gewinnen. Viele dieser Daten sind auch im Internet unter www.statistik-bw.de (Regionaldaten) verfügbar.

Aus unserer Serie „Im Blickpunkt“ stellen wir heute die Gemeinde Westerheim vor.

Der Luftkurort Westerheim liegt auf der Schwäbischen Alb rund 30 Kilometer (km) nordwestlich von Ulm und ist die höchstgelegene Gemeinde (820 m ü. NN) im Alb-Donau-Kreis. Die Gemeinde Westerheim ist Teil des Biosphärengebiets Schwäbische Alb.

Im Jahr 861 wurde Westerheim im Stiftungsbrief des Klosters Wiesensteig erstmalig urkundlich erwähnt. 1642 wurde Westerheim bayerisch, ab 1806 gehörte die Gemeinde zum Königreich Württemberg und ab 1810 zum Oberamt Münsingen.

Auf dem Gemeindegebiet von Westerheim lebten Ende 2011 insgesamt 2 837 Personen. Die Bevölkerungsdichte lag mit 124 Einwohnern je Quadratkilometer (km²) weit unter dem Landesdurchschnitt von 302 Einwohnern je km² und etwas unter dem Kreisdurchschnitt von 140 Einwohnern je km². In den Jahren zwischen 2001 und 2011 lag die Bevölkerungsentwicklung mit einem Zuwachs von (+ 1,9 %) leicht über der landesweiten Entwicklung (+ 1,7 %).

Mit einem Durchschnittsalter von 42,3 Jahren waren die Westerheimer etwas „jünger“ als die Baden-Württemberger insgesamt, der Landesdurchschnitt betrug 43 Jahre. Im Jahr 2011 hatten 2,3 % der Einwohner in Westerheim einen ausländischen Pass. Die Ausländeranteile im Alb-Donau-Kreis (9,2 %) und im Land (12,1%) lagen deutlich höher.

Ende 2011 gab es 992 Wohngebäude und insgesamt 1 335 Wohnungen. Von den Wohngebäuden waren 75,1 % Einfamilienhäuser. Im

Vergleich zum Land (58,5 %) lag dieser Wert in Westerheim deutlich höher. Mit 54 m² Wohnfläche je Einwohner hatten die Westerheimer auch mehr Wohnfläche zur Verfügung als im Kreis mit 45 m² je Einwohner oder im Landesdurchschnitt mit 43 m² je Einwohner.

Touristisch ist Westerheim attraktiv. Die Gemeinde liegt im rund 84 500 ha großen Biosphärengebiet Schwäbische Alb. Felder, Pferdekoppeln und ausgedehnte Wälder laden zum Wandern und Erholen ein. Dies spiegelt sich auch in der Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen wieder. 2011 gab es jeweils auf 1 000 Einwohner gerechnet 2 046 Ankünfte von Gästen und 5 022 Übernachtungen. Westerheim lag damit deutlich über dem Kreiswert (1 231 Ankünfte von Gästen je 1 000 Einwohner und 2 516 Übernachtungen von Gästen je 1 000 Einwohner).



Ursula Kulling ist Sachgebietsleiterin im Referat „Landesinformationssystem, Regionalstatistik, Zentrale Informationsdienste, Internetangebot“ des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg.

S Lage der Gemeinde Westerheim



Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Landesinformationssystem

88-43-11-17M
© Kartengrundlage GfK GeoMarketing GmbH
Karte erstellt mit RegioGraph

T

Ausgewählte Daten zur Gemeinde Westerheim, zum Landkreis Alb-Donau-Kreis und zu Baden-Württemberg

Merkmal/Indikator	Einheit	Gemeinde Wester- heim	Landkreis Alb-Donau- Kreis	Land
Fläche				
Fläche insgesamt am 31. Dezember 2011	ha	2 293	135 867	3575 141
Siedlungs- und Verkehrsfläche am 31. Dezember 2011	%	12,5	11,3	14,2
Waldfläche am 31. Dezember 2011	%	24,2	29,6	38,3
Landwirtschaftsfläche am 31. Dezember 2011	%	62,5	57,3	45,7
Bevölkerung				
Bevölkerung am 31. Dezember 2011	Anzahl	2 837	189 825	10786 227
Ausländeranteil am 31. Dezember 2011	%	2,3	9,2	12,1
Durchschnittsalter Ende 2011	Jahre	42,3	42,0	43,0
Geburtenüberschuss/-defizit je 1 000 Einwohner 2001 – 2011	Anzahl	3,7	0,9	-0,1
Bevölkerungsdichte am 31. Dezember 2011	Einwohner/km ²	124	140	302
Bildung				
Übergänge auf Hauptschulen 2011/12	%	.	25,9	23,7
Übergänge auf Realschulen 2011/12	%	.	38,7	34,2
Übergänge auf Gymnasien 2011/12	%	.	35,2	40,9
Beschäftigte am Arbeitsort				
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte je 1 000 Einwohner 2011	Anzahl	296	259	370
Beschäftigte im Produzierenden Gewerbe 2011	%	78,6	49,3	37,8
Beschäftigte im Handel, Gastgewerbe und Verkehr 2011	%	9,4	20,4	20,3
Beschäftigte im sonstigen Dienstleistungsbereich 2011	%	10,6	29,6	41,6
Verkehr				
Pkw je 1 000 Einwohner 2012	Anzahl	618	562	547
Pkw-Anteil am Kfz-Bestand 2012	%	72,0	78,1	82,2
Tourismus				
Ankünfte von Gästen insgesamt je 1 000 Einwohner 2011	Anzahl	2 046	1 231	1 660
Ankünfte von Auslandsgästen je 1 000 Einwohner 2011	Anzahl	603	228	359
Übernachtungen von Gästen insgesamt je 1 000 Einwohner 2011	Anzahl	5 022	2 516	4 242
Übernachtungen von Auslandsgästen je 1 000 Einwohner 2011	Anzahl	1 082	453	817
Kaufkraft				
Kaufkraft je Einwohner 2009	EUR	.	15 241	15 370
Kaufkraft je Einwohner 2009 – Verhältnis zum Landesdurchschnitt	Land := 100	.	99	100
Wohnen				
Anteil Einfamilienhäuser an Wohngebäuden 2011	%	75,1	69,1	58,5
Wohnfläche je Einwohner 2011	m ²	54	45	43
Wasserwirtschaft				
Trinkwasserverbrauch je Einwohner 2010	Liter/Tag	105	116	115
Trinkwasserpreis 2012	EUR/m ³	1,80	1,54	1,97
Gemeindefinanzen				
Steuerkraftmesszahl je Einwohner 2011	EUR	814	727	781
Steuerkraftsumme je Einwohner 2011	EUR	819	904	1 052
Schuldenstand (Kernhaushalt, Eigenbetriebe) je Einwohner 2011	EUR	390	552	984



Blick auf die Gemeinde Westerheim

Die Chance auf eine Beschäftigung in Westerheim hat in den vergangenen 10 Jahren abgenommen. Im Jahr 2011 gab es 851 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Westerheim und damit 4,2 % weniger als 2001. 78,6 % der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze in Westerheim sind im Produzierenden Gewerbe angesiedelt. Zum Vergleich: Im Alb-Donau-Kreis waren es nur 49,3 %, im Landesdurchschnitt sogar nur 37,8 %.

Mit einem Schuldenstand je Einwohner von 390 Euro im Jahr 2011 lag Westerheim mehr als deutlich unter dem Landesdurchschnitt von 984 Euro je Einwohner. Die Steuerkraftsumme je Einwohner im Jahr 2011 betrug 819 Euro je Einwohner und lag ebenso unter dem Landeswert von 1 052 Euro je Einwohner.

Die Bürger von Westerheim mussten im Jahr 2012 mit 1,80 Euro für einen m³ Trinkwasser etwas weniger bezahlen als im Landesdurch-

schnitt (1,97 Euro). Zudem verbrauchten die Westerheimer mit 105 Liter je Tag und Einwohner etwas weniger Trinkwasser als im Landesdurchschnitt (115 Liter je Tag und Einwohner).

Viele weitere statistische Informationen zu Westerheim finden Sie in unserem breit gefächerten Internetangebot, hier einige Beispiele:

Regionaldaten: www.statistik-bw.de/SRDB/

Demografiespiegel Westerheim: www.statistik-bw.de/BevoelkGebiet/Demografie-Spiegel/tabelle.asp?r=GE425134 ■

Weitere Auskünfte erteilt
Ursula Kulling, Telefon 0711/641-28 38,
Ursula.Kulling@stala.bwl.de